



Medienmitteilung

Sperrfrist: 4.4.2022, 8.30 Uhr

06 Industrie und Dienstleistungen

Betreibungs- und Konkursstatistik 2021

Nach einem Rückgang im Vorjahr ist die Zahl der Betreibungen und Konkurse 2021 wieder gestiegen

2021 nahm die Gesamtzahl der eröffneten Firmen- und Privatkonkursverfahren gegenüber dem Vorjahr um 9,1% zu. Auf kantonaler Ebene wurde der stärkste relative Anstieg im Kanton Aargau verzeichnet (+24,6%). Die Zahl der Betreibungsverfahren erhöhte sich leicht, blieb aber auf dem durchschnittlichen Niveau der letzten fünf Jahre. Soweit die jüngsten Ergebnisse der Betreibungs- und Konkursstatistik des Bundesamtes für Statistik (BFS).

2021 ist die Zahl der Eröffnungen von Firmen- und Privatkonkursverfahren gemäss Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG) um 1169 auf 14 081 (+9,1%) angestiegen. Der Anstieg folgt auf einen Rückgang im Vorjahr, der mit den im Rahmen der Covid-19-Pandemie vom Bundesrat ergriffenen Massnahmen zur Abwendung einer Konkurswelle zusammenhängen dürfte. Im Vergleich mit den Zahlen 2019, also vor der Covid-19-Pandemie, entspricht dies einem moderaten Anstieg von 1,7%. In diesem Ergebnis nicht enthalten sind Gesellschaftsaufösungen aufgrund von Mängeln in der Organisation (Art. 731b OR).

Die Zahl der Konkurseröffnungen ist in 22 Kantonen gestiegen

In allen Grossregionen war eine Zunahme der Konkurseröffnungen zu beobachten. Diese reichte von 4,9% (Genferseeregion) bis 15,2% (Ostschweiz). 22 Kantone registrierten eine höhere Anzahl Konkurseröffnungen als im Vorjahr, wobei im Kanton Aargau 180 Fälle mehr (+24,6%) und im Kanton Zürich 238 zusätzliche Fälle (+12,5%) verbucht wurden. In drei Kantonen verlief die Entwicklung umgekehrt: Genf, Jura und Appenzell Innerrhoden verzeichneten eine leicht tiefere Anzahl Konkurseröffnungen (3 bis 40 Fälle weniger als im Vorjahr).

Einzelfälle führen zu einem starken Anstieg der Verlustsummen

Die finanziellen Verluste aus ordentlichen und summarischen Konkursverfahren (einschliesslich jene aufgrund von Auflösungen gemäss Art. 731b OR) beliefen sich 2021 auf 4,2 Milliarden Franken. Wie bereits im Vorjahr ist dieser hohe Wert hauptsächlich auf drei einzelne Konkursverfahren mit einer Verlustsumme von über 1,7 Milliarden Franken zurückzuführen. Ohne diese Einzelfälle würden sich die finanziellen Verluste im Jahr 2021 unter dem historischen Durchschnitt von 3,3 Milliarden Franken belaufen (betrifft Liquidationsverfahren zwischen 1994 und 2021).

Betreibungen nehmen ebenfalls zu

Die Gesamtzahl der Betreibungsvorgänge erhöhte sich um nahezu 5%, nachdem sie zwischen 2019 und 2020 um 12% zurückgegangen war. Die Zahl der Pfändungsvollzüge lag 2021 auf dem durchschnittlichen Niveau der letzten fünf Jahre, nahm aber im Vorjahresvergleich um 7,8% auf über 1,6 Millionen Pfändungsvollzüge zu. Demgegenüber stieg die Zahl der Zahlungsbefehle um 4% an, während jene der Verwertungen relativ stabil blieb (+0,5%).

Eine Analyse der nach dem Erlass eines Zahlungsbefehls eröffneten Verfahren zeigt, dass die Anteile der Pfändungen und Verwertungen seit 1995 schrittweise gestiegen sind. Im Jahr 1995 wurden 783 000 Pfändungen vollzogen und 1,8 Millionen Zahlungsbefehle ausgestellt, d.h. der Anteil der Pfändungen an den Zahlungsbefehlen lag bei 44%. Demgegenüber wurden im Jahr 2021 mehr als 1,6 Millionen Pfändungen und 2,8 Millionen Zahlungsbefehle registriert. Der Anteil der Pfändungen betrug somit 59%. Parallel dazu erhöhte sich der Anteil der Verwertungen pro Zahlungsbefehl von 15% im Jahr 1995 auf 24% im Jahr 2021.

Methodische Hinweise

Die Ergebnisse der Betreibungs- und Konkursstatistik basieren auf Daten der kantonalen Betreibungs- und Konkursämter.

Seit 2008 unterscheidet die Statistik zwischen Konkursfällen gemäss Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG) und Gesellschaftsaufösungen nach Artikel 731b des Obligationenrechts (OR).

Die vom BFS ausgewerteten Sekundärdaten lassen keine Aufschlüsselung nach Wirtschaftszweig zu. Auch Entwicklungen innerhalb eines einzelnen Jahres können nicht aufgezeigt werden.

Artikel 731b OR – Mängel in der Organisation der Gesellschaft

Gemäss dem am 1. Januar 2008 in Kraft getretenen Artikel 731b OR kann eine Richterin oder ein Richter eine Gesellschaft auflösen und ihre Liquidation nach den Vorschriften über den Konkurs anordnen, wenn ihr eines der vorgeschriebenen Organe fehlt oder eines dieser Organe nicht rechtmässig zusammengesetzt ist (Mängel in der Organisation), selbst wenn das Unternehmen nicht überschuldet ist.

Entsprechend den Vorgaben von Eurostat sind die Fälle gemäss Artikel 731b OR nicht in der Zahl der Konkurseröffnungen enthalten.

Neuer Wortlaut von Artikel 731b OR und Auswirkungen auf die Statistik

Artikel 731b OR wurde um folgenden Absatz 4 ergänzt, der am 1. Januar 2021 in Kraft getreten ist: «Die zur Liquidation der Gesellschaft nach den Vorschriften über den Konkurs eingesetzten Liquidatoren haben, sobald sie eine Überschuldung feststellen, das Gericht zu benachrichtigen; es eröffnet den Konkurs.»

Diese Gesetzesänderung wirkt sich auf die Zahl der Konkurseröffnungen aus, sofern die Fälle nach Artikel 731b OR gemäss Absatz 4 zur Eröffnung eines Konkursverfahrens nach dem SchKG führen.

Auskunft

Chantal Guggenbühl, BFS, Fachsektion Wirtschaftsstruktur und -analysen,
Tel.: +41 58 463 67 69, E-Mail: chantal.guggenbuehl@bfs.admin.ch

Medienstelle BFS, Tel.: +41 58 463 60 13, E-Mail: media@bfs.admin.ch

Online-Angebot

Weiterführende Informationen und Publikationen: www.bfs.admin.ch/news/de/2022-0424

Statistik zählt für Sie. www.statistik-zaehlt.ch

Abonnieren der BFS-NewsMails: www.news-stat.admin.ch

BFS-Internetportal: www.statistik.ch

Verfügbarkeit der Resultate

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Keiner Stelle wurde ein privilegierter Zugriff auf diese Medienmitteilung gewährt.

T1 Konkursverfahren und Betreuungsvorgänge, 2019 - 2021

	2019	2020	2021
Total Eröffnungen von Konkursverfahren nach SchKG	13 840	12 912	14 081
Abschlüsse von Konkursverfahren¹⁾	14 707	13 761	14 488
<i>davon Konkurs erledigungen gemäss ordentlichem und summarischem Verfahren¹⁾</i>	6 110	6 022	6 300
Verluste in 1'000 Franken^{1) 2)}	2 304 117	8 191 994	4 184 076
Auflösungen aufgrund von Mängeln in der Organisation gemäss Art. 731b OR	1 968	1 858	2 172
Betreuungsvorgänge			
Zahlungsbefehle ³⁾	3 064 195	2 656 004	2 762 446
Pfändungsvollzüge ³⁾	1 724 195	1 520 162	1 639 213
Verwertungen ³⁾	692 349	653 110	656 611

1) inkl. Auflösungen (gemäss Art. 731b OR)

2) aus ordentlichen und summarischen Verfahren

3) Daten der Vorjahre aktualisiert

T2 Entwicklung der Konkurseröffnungen nach Grossregion und Kanton, 2020 - 2021

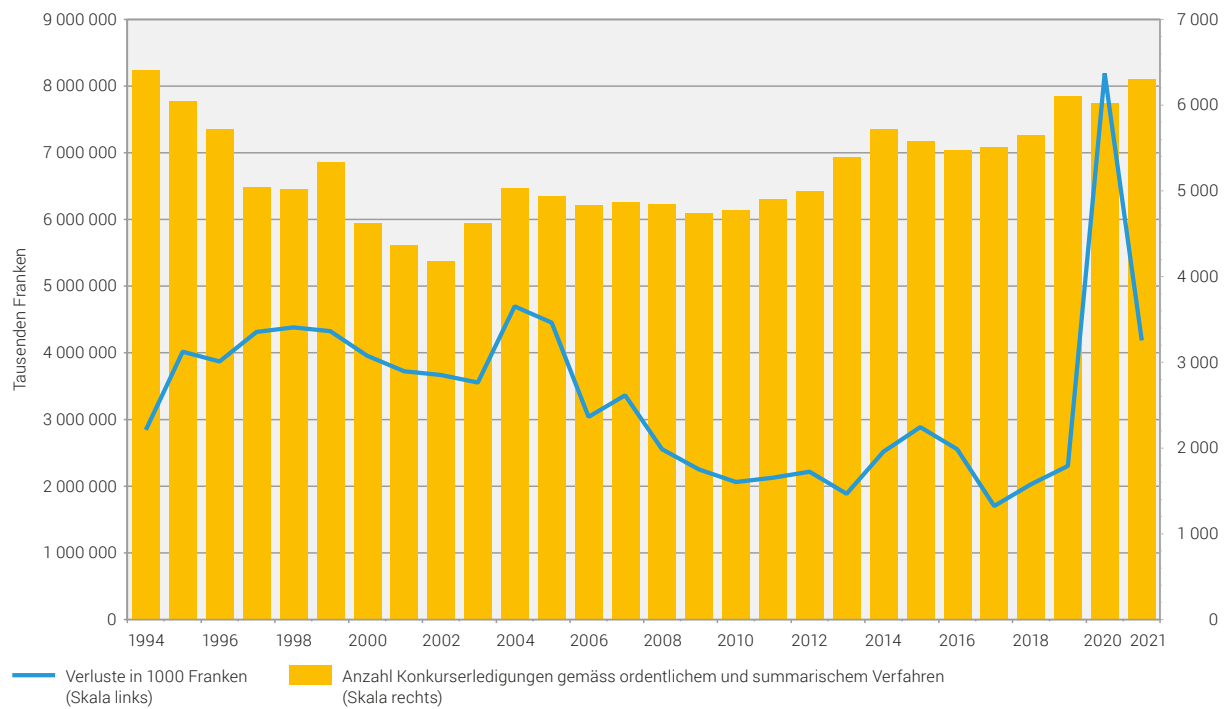
	Konkurseröffnungen gemäss SchKG (im HR ¹⁾ und nicht im HR eingetragene Gesellschaften sowie natürliche Personen)			Auflösungen aufgrund von Mängeln in der Organisation (Art. 731b OR)		
	2020	2021	var%	2020	2021	var%
Schweiz	12 912	14 081	9,1	1 858	2 172	16,9
Genferseeregion	3 591	3 766	4,9	452	435	-3,8
VD	1 700	1 910	12,4	169	175	3,6
VS	394	399	1,3	67	55	-17,9
GE	1 497	1 457	-2,7	216	205	-5,1
Espace Mittelland	2 770	2 969	7,2	214	249	16,4
BE	1 477	1 539	4,2	74	98	32,4
FR	367	442	20,4	59	30	-49,2
SO	416	487	17,1	35	47	34,3
NE	359	359	-	30	59	96,7
JU	151	142	-6,0	16	15	-6,3
Nordwestschweiz	1 575	1 788	13,5	118	192	62,7
BS	507	528	4,1	58	90	55,2
BL	335	347	3,6	10	49	390,0
AG	733	913	24,6	50	53	6,0
Zürich	1 901	2 139	12,5	186	255	37,1
Ostschweiz	1 404	1 617	15,2	168	215	28,0
GL	58	72	24,1	9	5	-44,4
SH	127	134	5,5	13	6	-53,8
AR	72	75	4,2	35	64	82,9
AI	12	9	-25,0	6	11	83,3
SG	627	744	18,7	72	90	25,0
GR	171	176	2,9	29	25	-13,8
TG	337	407	20,8	4	14	250,0
Zentralschweiz	983	1 071	9,0	388	544	40,2
LU	476	528	10,9	77	143	85,7
UR	17	30	76,5	6	31	416,7
SZ	173	186	7,5	60	59	-1,7
OW	35	36	2,9	13	11	-15,4
NW	47	50	6,4	19	38	100,0
ZG	235	241	2,6	213	262	23,0
Tessin	688	731	6,3	332	282	-15,1

1) HR: Handelsregister

T3 Finanzielle Verluste aufgrund von ordentlichen und summarischen Liquidationsverfahren, nach Grossregion und Kanton, 2019 - 2021

In Tausend Schweizer Franken			
	2019	2020	2021
Schweiz	2 304 117	8 191 994	4 184 076
Genferseeregion	640 029	429 772	577 889
VD	252 465	202 586	164 856
VS	55 365	48 808	87 787
GE	332 200	178 378	325 246
Espace Mittelland	267 002	271 336	194 851
BE	139 070	129 150	40 612
FR	69 332	45 557	40 476
SO	26 411	32 390	58 889
NE	20 700	55 773	46 469
JU	11 488	8 465	8 405
Nordwestschweiz	680 113	145 738	216 332
BS	43 862	33 165	43 503
BL	540 325	32 370	79 516
AG	95 926	80 203	93 313
Zürich	166 980	390 543	353 889
Ostschweiz	132 384	6 743 725	879 374
GL	2 485	15 925	8 766
SH	5 445	21 025	13 716
AR	542	2 190	501 826
AI	6 257	33	1 145
SG	60 050	99 248	57 515
GR	25 872	59 830	40 612
TG	31 734	6 545 475	255 795
Zentralschweiz	244 305	150 621	1 811 346
LU	85 803	73 326	62 724
UR	5 058	139	5 494
SZ	102 638	60 630	1 617 550
OW	2 421	3 055	3 469
NW	11 969	5 466	8 726
ZG	36 415	8 005	113 384
Tessin	173 305	60 259	150 393

Entwicklung der Verluste aufgrund von ordentlichen und summarischen Liquidationsverfahren¹ zwischen 1994 und 2021

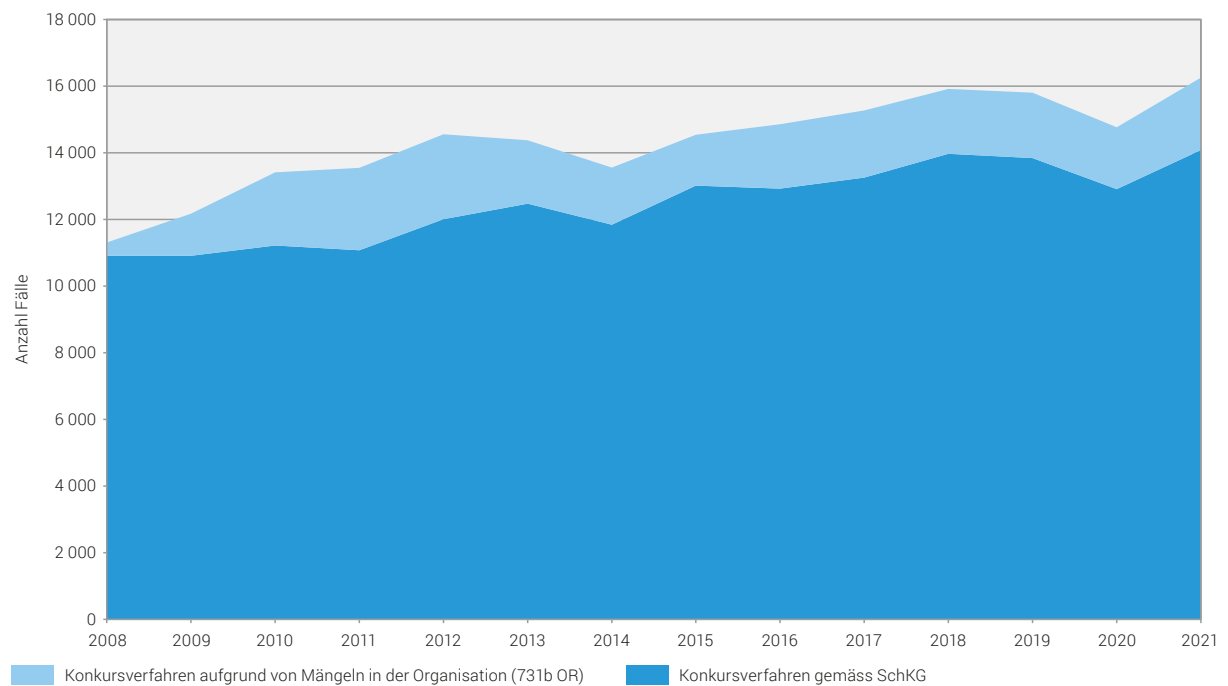


¹ inkl. Auflösungen (gemäss Art. 731b OR)

Quelle: BFS – Betreibungs- und Konkursstatistik 2021

© BFS 2022

Entwicklung der Zahl der Eröffnungen von Konkursverfahren zwischen 2008 und 2021



Quelle: BFS – Betreibungs- und Konkursstatistik 2021

© BFS 2022